

TEST Redmi Note 8 Pro mit 64 GB für 149,90€ bei Amazon

🗨️ 256 (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-8-pro-smartphone-test/#comments>) ⌚ vor 2 Wochen 👤 von Thorben (<https://www.china-gadgets.de/author/thorben>)

Update Das Redmi Note 8 Pro mit 6/64 GB bekommt ihr aktuell für **149,90€ bei Amazon** (<https://www.china-gadgets.de/goto/deal/19878/>) inklusive Prime-Versand. Das Angebot gilt allerdings nur für die blaue Version.

Die Redmi Note-Reihe von **Xiaomi** (<https://www.china-gadgets.de/ratgeber/xiaomi-oekosystem/>) ist zweifelsohne eine der beliebtesten, wenn nicht sogar die beliebteste Smartphone-Reihe des Herstellers. Nachdem sich das **Redmi Note 7** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>) vollkommen zurecht schon über 20 Millionen mal verkauft hat, hat man Ende August schon das Xiaomi Redmi Note 8 und **Redmi Note 8 Pro** vorgestellt. Beide sind mit einer Quad-Kamera ausgestattet, das Note 8 Pro bietet sogar eine 64 Megapixel Auflösung und hebt die Smartphone-Mittelklasse damit auf **ein neues Level**.

Redmi Note 8 Pro: Einfach ganz großes Kino! - Test



- **Redmi Note 8 Pro (6/64 GB)**
 - bei **Amazon für 149,90€** (<https://www.china-gadgets.de/goto/deal/19878/>)
- **Redmi Note 8 Pro (6/128 GB)**
 - bei **Xiaomi für 189,90€** (<https://www.china-gadgets.de/goto/deal/19879/>) | **Edwaybuy für 204€** (<https://www.china-gadgets.de/goto/deal/579/>) – Gutschein: **CHINAGADGETS4** (DE-Lager) | **MediaMarkt für 211€** (<https://www.china-gadgets.de/goto/deal/575/>)

Inhalt



1. Technische Daten des Redmi Note 8 & 8 Pro
2. Redmi Note 8 und Redmi Note 8 Pro
 - 2.1. Neuer Anstrich für die Redmi Note-Reihe
3. Handling & Verarbeitung
 - 3.1. Dicker Kamera-Bump
4. Display leider nur durchschnittlich
 - 4.1. Vergleich mit Realme 3 Pro
 - 4.2. MIUI Einstellungsmöglichkeiten
5. Pro-Version mit MediaTek-CPU

- 5.1. Note 8 Pro wird Gaming-Anspruch gerecht
- 5.2. Benchmarkergebnisse
6. 4.500 mAh für die Pro-Version
7. Beide Modelle mit Quad-Kamera
 - 7.1. Testaufnahmen mit dem Redmi Note 8 Pro
 - 7.2. Ultraweitwinkel- und Makromodus
 - 7.3. Frontkamera
8. Videomodus
9. Endlich mit NFC
10. MIUI im frischen Gewand
11. Fingerabdrucksensor, Benachrichtigungs-LED & Speaker
12. Das Remi Note 8 – ohne Pro
13. Fazit: Redmi Note 8 Pro kaufen?

Technische Daten des Redmi Note 8 & 8 Pro

	Xiaomi Redmi Note 8	Xiaomi Redmi Note 8 Pro
Display	6,3" IPS LC-Display	6,53" IPS LC-Display (2340 x 1080p), Gorilla Glas 5
Prozessor	Qualcomm Snapdragon 665 @ 2 GHz	MediaTek Helio G90T Octa-Core @2,05 GHz
Grafikchip	Adreno 610	ARM Mali G76
Arbeitsspeicher	4/6 GB	6/8 GB LPDDR4X RAM
Interner Speicher	64/128 GB	64/128 GB
Hauptkamera	48 MP mit $f/1.79$ Blende + 8 MP Weitwinkel + 2 MP Tiefensensor + 2MP Makrokamera	64 MP Samsung GW1 + 8 MP Weitwinkel + 2 MP Tiefensensor + 2 MP Makrokamera
Frontkamera	20 MP	20 Megapixel
Akku	4.000 mAh mit Quick Charge 3.0 18W	4.500 mAh mit Quick Charge 3.0 18W
Konnektivität	LTE Band 1,3,5,7,8,20 WLAN AC , GPS/GLONASS, Bluetooth 5.0, Dual SIM	LTE Band 1,3,5,7,8,20, WLAN AC , GPS, Bluetooth 5.0, Hybrid-SIM, NFC
Features	Fingerabdrucksensor USB Typ-C Face Unlock Kopfhöreranschluss	Fingerabdrucksensor USB Typ-C Face Unlock Kopfhöreranschluss
Betriebssystem	MIUI 10.3, Android 9	MIUI 10.3, Android 9
Abmessungen / Gewicht	159,21 x 75,21 x 8,1mm / 186 g	161,3 x 76 x 8,8 mm / 199 g

Update Dieser Test bezieht sich zum Großteil auf das Xiaomi Redmi Note 8 Pro. Dieses haben wir als Testgerät von TradingShenzhen zur Verfügung gestellt bekommen – danke! Auch wenn die Unterschiede nicht gewaltig sind, bietet die Pro-Version die entscheidenden Vorteile zum Vorgänger. Trotzdem finden sich natürlich Bezüge zu dem normalen Redmi Note 8, welches wir aber noch nicht testen konnten.

Redmi Note 8 und Redmi Note 8 Pro

Es ist nicht das erste mal, dass es von der Redmi Note-Reihe gleich zwei Versionen gibt: das **Redmi Note 8** und das **Redmi Note 8 Pro**. Das **Redmi Note 7 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-pro-smartphone/>) aus der letzten Generation ist aber zum Beispiel nie als Global Version erschienen. Es gibt

nicht viele Unterschiede zwischen den beiden neuen Geräten der Note-Reihe, optisch fällt vor allem die unterschiedliche Größe und die Kameraanordnung auf. Zwar sind beide Versionen mit einer Quad-Kamera ausgestattet, also mit vier Kamerasensoren, das Note 8 hat das Kameramodul aber wie gewohnt in der oberen, linken Ecke, bei dem Note 8 Pro sitzt dieses zentral oben.



(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/REdmi-Note-8-vs-Redmi-Note-8-Pro-Farben.jpg>)

Links: Redmi Note 8, Rechts: Redmi Note 8 Pro.

Neuer Anstrich für die Redmi Note-Reihe

Gerade die Größe des Redmi Note 8 Pro ist neu, mit einer **6,53 Zoll Bildschirmdiagonale** ist man noch einmal 0,23" größer als der Vorgänger und sogar einen halben Zoll größer als das beliebte **Redmi Note 5** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-redmi-note-5-test/>). Die Bildschirmränder fallen dem aktuellen Standard entsprechend sehr dünn aus, wie bei dem **Mi 9T Pro** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9t-pro-smartphone/>) ist der untere Rand mit 4 mm Breite immer noch verhältnismäßig dünn. Die Waterdrop-Notch an der Oberseite des Bildschirms ist etwas anders als noch bei dem Redmi Note 7. Der Tropfen ist dabei weicher abgerundet und erinnert zum Beispiel an das **Oppo Realme 3 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/oppo-realme-3-pro-smartphone/>).



(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Waterdrop-Notch.jpg>)

Beide Geräte unterscheiden sich vor allem auch in den Farben. Das Redmi Note 8 bekommt man im klassischen Schwarz, aber auch in dem **aurorablauen Colorway**, den wir vom **Redmi Note 7** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>) kennen. Dazu kommt der neue weiße Colorway, der erst nachträglich für den Vorgänger veröffentlicht wurde. Diese Farbvariante konnten wir schon in unserem Test zu dem **Xiaomi Mi CC9** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-cc9-smartphone/>) in den Händen halten und hat uns dort sehr gut gefallen. Die **smaragdgrüne Farbvariante** des Redmi Note 8 Pro ist neu in der Note-Reihe und erinnert uns etwas an das **Oppo Reno 10X Zoom** (<https://www.china-gadgets.de/oppo-reno-10-x-zoom-smartphone-test/>). Dieser ersetzt die blaue Farbvariante des Redmi Note 8. Die Pro-Version gibt es sonst aber auch in Schwarz und Weiß, genauso wie das Redmi Note 8.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Redmi-Logo.jpg>)

Der **Fingerabdrucksensor** sitzt bei beiden Smartphones auf der Rückseite des Gerätes. Das Kameramodul sieht fast aus wie bei dem **Pocophone F1** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-pocophone-f1-smartphone-test/>), wurde aber um einen Sensor ergänzt. Ganz unten befindet sich der Sensor zum Entsperren des Telefons. Rechts davon finden wir noch den Makrosensor der Quad-Kamera. Horizontal darunter befindet sich der Hinweis auf die „64 MP AI Super Camera“, weiter darunter komplettiert der Redmi-Schriftzug das Handy. Ein CE-Kennzeichen gibt es leider nicht, schließlich handelt es sich bei unserem Testgerät um eine China-Version.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/RN8-Pro-Kamera-Close-Up.jpg>)

Handling & Verarbeitung

Schon bei dem Auspacken des Redmi Note 8 Pro merkt man, dass Xiaomi es geschafft ein neues Level der Verarbeitungsqualität zu erreichen. Das Redmi Note 8 Pro kommt wie der Vorgänger auch mit einer **Glas-Rückseite** auf den Markt, welche an den Seiten abgerundet ist. Aber gerade der Gehäuserahmen aus Kunststoff wirkt massiv, wodurch man auch in Kombination mit der größeren Größe auf ein stolzes Gewicht von 199,8 Gramm kommt. Das sind im Vergleich zu dem gleich großen **Realme X** (<https://www.china-gadgets.de/realme-x-smartphone-test/>) überraschenderweise nur 8,8 g mehr, die Verarbeitung liegt dabei aber auf einem höheren Niveau.

Und auch den Vergleich zu den Branchengrößen muss das 250€-Smartphone nicht scheuen. Wir würden sogar soweit gehen, dass das Redmi Note 8 Pro besser verarbeitet ist als das **OnePlus 7 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/oneplus-7-pro-smartphone-test/>). Das merkt man allein schon an den Übergängen zwischen Gehäuserahmen und Glas-Rückseite. Spaltmaße sind hier so klein wie es nur geht, bei dem OnePlus lässt sich ein eine leichte Kante nicht verschweigen. Durch die abgerundeten Seiten ist die Ergonomie überdurchschnittlich gut und das ganze Gerät ein echter Handschmeichler – wir sind beeindruckt.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Smartphone-Display-in-Hand.jpg>)

Xiaomi hat Wert auf ein **hohe Stabilität** gelegt. Auch wenn die vom Unternehmen veröffentlichten Werbevideos unterhaltsam sind, ich kauf es den Chinesen ab. Dabei hat sich zum Beispiel ein Gewichtheber bei dem Gewichtheben auf zwei Redmi Note 8 Pro gestellt, was die Geräte angeblich unbeschadet überstanden haben. Das können wir so nicht nachstellen, es wirkt aber deutlich stabiler als der Vorgänger.

Dicker Kamera-Bump

Trotzdem: Ganz ungeschoren kommt auch das Redmi Note 8 Pro nicht davon. Das Quad-Kamera Modul auf der Rückseite verdirbt den sonst durchweg positiven Eindruck leider. Der Kamera-Bump der Quad-Kamera steht **zu weit aus dem 8,79 mm dicken Gehäuse** heraus. Dieser steht dabei genauso weit heraus wie bei dem **Xiaomi Mi 9** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9-smartphone-test/>) und besteht auch aus zwei „Ring“. Nur der erste „Ring“ lässt sich dabei durch das mitgelieferte Silikon-Case ausgleichen, der zweite „Ring“ steht immer noch ein bisschen heraus.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Fingerabdrucksensor-Rueckseite.jpg>)

Leider steht der Fingerabdrucksensor und das ganze Modul einfach zu weit heraus.

Für die Kamera ist das nicht das große Problem, lediglich bei dem Fingerabdrucksensor ist das unangenehm und etwas nervig. Wenn man das Case nicht nutzt, stört man sich leicht daran. Schade, das ist bei dem Vorgänger deutlich angenehmer.

Display leider nur durchschnittlich

Bei beiden Modellen setzt man aber wieder auf die Waterdrop-Notch, welche sich über dem IPS LC-Display Full HD+ Display befindet. Das Redmi Note 8 misst wie gewohnt wieder 6,3 Zoll in der Diagonale, das Redmi Note 8 Pro ist dagegen mit einer **Diagonale von 6,53 Zoll** etwas größer. Dabei bietet es die gleiche Größe wie das Realme X und auch die gleiche Full HD+ Auflösung von 2340 x 1080 Pixel. Das resultiert in einer Pixeldichte von 394 ppi – ein noch durchschnittlicher Wert. Wie bei den Vorgängern setzt man auf ein **IPS LCD Panel**, in dieser Generation mit einer 500 nit Helligkeit und einem 1500:1 Kontrastverhältnis. AMOLEDs von Xiaomi findet man in dieser Preisklasse zum Beispiel bei dem **Mi 9 Lite** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9-lite-smartphone/>) oder dem **Xiaomi Mi A3** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-a3-smartphone/>).

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Smartphone.jpg>)

Wir möchten den Begriff „Backlight-Bleeding“ gar nicht in den Mund nehmen, aber das Note 8 Pro offenbart leichte Schwächen an den Bildschirmrändern. Wie zum Beispiel auch bei dem deutlich teureren **Honor View 20** (<https://www.china-gadgets.de/honor-view20-smartphone/>) ist das Display an diesen Stellen etwas dunkler, auch rund um die Notch lässt sich das erkennen. Das stört keineswegs in der Alltagsbenutzung, sollte aber erwähnt sein, da es dort auch bei dem **Pocophone F1** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-pocophone-f1-smartphone-test/>) teilweise Probleme gab.

Da wir es bei dem Redmi Note 8 und 8 Pro „nur“ mit einem IPS Panel zu tun haben, entfällt die Möglichkeit eines Fingerabdrucksensors im Display. Außerdem gibt es **keinen Always-On Modus**, wie er zum Beispiel in dem **Xiaomi Mi 9T** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9t-smartphone-test/>) mit einem AMOLED-Display integriert ist. Da ein LC-Display immer komplett beleuchtet wird, müsste für einen AOD-Modus immer das gesamte Display eingeschaltet sein und schwarz leuchten, was die Akkulaufzeit deutlich reduzieren würde.

Vergleich mit Realme 3 Pro

Das Redmi Note 8 Pro muss sich den Vergleich mit unserer aktuellen **#1 für unter 200€** (<https://www.china-gadgets.de/ratgeber/5-besten-china-smartphones-unter-200-euro/>), dem Realme 3 Pro, gefallen lassen. Diese Gegenüberstellung kann das Note 8 Pro leider nicht für sich entscheiden. Es ist insgesamt trotzdem ein sehr ordentliches Display, aber es ist nicht so hell wie die Konkurrenz. Das fällt sowohl auf der maximalen Einstellung, aber auch im mittleren Bereich auf, zumindest in Räumen.

Bei starker Sonneneinstrahlung schneidet das kühlere Panel des Redmi Note 8 Pro auf voller Helligkeit aber besser ab. Bei mittlerer Helligkeit profitiert das Realme 3 Pro aber vom besseren Kontrast, hier wirken gerade die Schriften des MIUI Betriebssystems zu flach und dünn, um gut lesbar zu sein.

MIUI Einstellungsmöglichkeiten

Dass das Panel insgesamt deutlich kühler ist, ist prinzipiell nicht schlechter, aber auffällig. Das lässt sich aber natürlich auch anpassen, MIUI lässt hier **einige Einstellungsmöglichkeiten**. Dazu gehören die Farbpalette für die Farbtemperatur, sowie drei Voreinstellungen für den Kontrast. Cool ist theoretisch auch, dass der Hersteller auch dem relativ günstigen Redmi Note 8 Pro einen Dark Mode spendiert. Der macht unserer Meinung nach aber nur für die Optik Sinn, aufgrund des IPS Panels ist er nicht zum Strom sparen zu empfehlen.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-MIUI-Einstellungen.jpg>)

Endlich ist es wieder möglich die Notch zu entfernen!

Feinde der **Notch** wird es freuen, dass man diese auch **einfach verstecken kann**. Das Feature hat Xiaomi zwischenzeitlich aus dem Betriebssystem entfernt, jetzt lässt sich die Notch auch wieder ausschalten. Noch besser ist aber, dass man auch das Benachrichtigungs-Problem des Xiaomi Mi 9 in den Griff bekommen hat. Unter dem Menüpunkt „Notch & Status Bar“ lässt sich einstellen, ob man die **Icons für Benachrichtigungen** anzeigen möchte oder nicht, anstatt dass sie nach kurzer Zeit automatisch verschwinden.

Pro-Version mit MediaTek-CPU

Sehr überraschend ist die Wahl des Prozessors. Tatsächlich verwendet Xiaomi den neuen **MediaTek Helio G90T Prozessor** für das Redmi Note 8 Pro, der speziell auf Gaming ausgelegt sein soll. Ein Redmi Note-Smartphone mit MediaTek Prozessor klingt erstmal ungewöhnlich. Trotzdem ist der Prozessor dank der **12 nm Fertigungstechnik** ziemlich energieeffizient. Die Octa-Core CPU besteht aus einem ARM Cortex-A76 Cluster und einem Cortex-A55 Cluster mit einer Taktfrequenz von 2,05 GHz. In Kombination mit der ARM Mali G76 GPU mit 800 MHz soll die hauseigene *HyperEngine*-Technologie für ein butterweiches Gaming-Erlebnis sorgen. Da ist es erstmal fast egal ob ein MediaTek- oder Qualcomm-Chip verbaut wurde, oder?

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/08/Redmi-Note-8-MediaTek-CPU.jpg>)

Bei unserem Testgerät handelt es sich um die **6/128 GB Variante**, in China bekommt man das Redmi Note 8 Pro aber auch mit 6/64 GB oder mit 8/128 GB. Redmi verwendet hier **LPDDR4X Arbeitsspeicher und UFS 2.1 Massenspeicher**. Dass man hier noch nicht auf den neueren UFS 3.0 Standard setzt wie das **OnePlus 7 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/oneplus-7-pro-smartphone-test/>) ist bei dem Preis verständlich.

Das normale Redmi Note 8 ist dagegen mit dem **Qualcomm Snapdragon 665** ausgestattet. Diese CPU findet z.B. auch in dem **Xiaomi Mi A3** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-a3-smartphone/>) seinen Platz, ist aber nur ein leichtes Upgrade zu dem SD 660 aus dem Vorgänger, dem **Redmi Note 7**

(<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>). Das ist aber tatsächlich nicht ungewöhnlich, auch das **Redmi Note 5** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-redmi-note-5-test/>) und das **Redmi Note 6 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-redmi-note-6-pro-smartphone-test/>) haben die gleiche CPU benutzt. Die Leistung ist weiterhin mehr als ausreichend für alle Alltagsanwendungen.

Note 8 Pro wird Gaming-Anspruch gerecht

Das Redmi Note 8 Pro an seine Leistungsgrenze zu bringen, dürfte schwer werden. Auch wenn das **Redmi Note 7** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>) mit dem Snapdragon 660 schon gut performt, setzt das Note 8 Pro noch einen drauf. Auch Multitasking ist mit 6 GB Arbeitsspeicher ein Kinderspiel. Von einem 60fps HDR Video von YouTube in die Kamera zu wechseln, um in 4K aufzunehmen, während man im Hintergrund eine 2 GB Datei herunterlädt, um dann schnell eine WhatsApp zu beantworten, ist gar kein Problem. Apps starten und schließen sich schnell, Verzögerungen gab es bis auf den ersten Bootvorgang keine.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-PUBG-Grafikeinstellungen.jpg>)

PUBG stellt für das Redmi Note 8 Pro schon automatisch hohe Einstellungen ein!

Dass Redmi bzw. Xiaomi hier den Fokus sogar aufs Gaming legt, merkt man nicht zuletzt an dem Gamepad für das Note 8 Pro sowie an der gesonderten World of Warcraft-Version. Aber auch beim Zocken selbst, wird das schnell ersichtlich. PUBG läuft wie auf einem Flagship wie **dem Mi 9** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9-smartphone-test/>) auf hohen Einstellungen bei einer stabilen, flüssigen Framerate. Man merkt hier tatsächlich nicht, dass man es mit einem 250€-Smartphone zu tun hat. Das ist höchstens an der Kühlung spürbar, die nicht so effektiv ist, wie er hofft. Das Redmi Note 8 Pro wird spürbar wärmer.

Benchmarkergebnisse

Leider hat unser Testgerät sowohl den Geekbench 4 als auch den neuen Geekbench 5 Benchmark verweigert. Umso überraschter waren wir als es im PCMark Benchmark einen Wert von **über 10.000 Punkten ausgespuckt** hat, der fast 1.000 Punkte höher ist als bei dem **Xiaomi Mi 9T Pro** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9t-pro-smartphone/>) mit dem Snapdragon 855 Flagship-Prozessor! Dafür viel der AnTuTu-Benchmark niedriger aus als bei dem 9T Pro, aber besser als bei dem **Xiaomi Mi 9T** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9t-smartphone-test/>) mit dem Snapdragon 730 Prozessor. Das ist tatsächlich erstaunlich. Auch wenn es bezüglich der Custom ROMs vielleicht Einwände gegen MediaTek gibt, gegen die Leistung spricht hier gar nichts.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Benchmarks.jpg>)

4.500 mAh für die Pro-Version

Die Redmi-Geräte sind bekannt für ihre großen Akkus und die dementsprechende Laufzeit. Das Redmi Note 8 Pro ist sogar mit **einem 4.500 mAh Akku** ausgestattet. Das sind noch einmal 500 mAh mehr als in dem **Redmi Note 8 mit 4.000 mAh** und auch mehr als in den letzten Generationen. Der Vorgänger hat bewiesen, dass man mit dieser Kapazität eine sehr gute Akkulaufzeit erzielen kann.

Wir haben uns aber schon gewundert, warum der Akku noch einmal deutlich größer ausfällt als bei dem Note 8. Tatsächlich kann das **Note 8 Pro nicht an die Rekordlaufzeiten der Vorgänger anknüpfen**, auch wenn wir immer noch **fast 10 Stunden Laufzeit herauskitzeln** konnten. Man kommt auf jeden Fall gut durch den Tag, für zwei Tage reicht es bei den meisten Anwendern wahrscheinlich nicht. Gerade Gaming geht ordentlich auf die Laufzeit, hier verliert man auf hohen Einstellungen schon ca. 25% Laufzeit in einer halben Stunde. Wem die Akkulaufzeit besonders wichtig ist, der dürfte mit dem normalen Redmi Note 8 besser über die Runden kommen.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Akkubenchmark.jpg>)

Beide Smartphones können über den **USB Typ-C Port mit 18W aufgeladen werden**. Da das Note 8 Pro mit einem MediaTek Prozessor ausgestattet ist, spricht man hier aber nicht von Quick Charge 3, sondern von MediaTek's PumpExpress. Trotzdem wirbt Xiaomi damit offiziell, obwohl Quick Charge ein Trademark des Herstellers Qualcomm ist. Eine komplette Ladung nimmt in etwa eine Stunde und 30 Minuten in Anspruch.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/08/Redmi-Note-8-Pro-Ladegerät.jpg>)

Anscheinend wird das Redmi Note 8 aber nur mit einem 10W Ladegerät und das Note 8 Pro mit einem **18W Quick Charge 3.0 Ladegerät** ausgeliefert. Das passt in Xiaomis Releasestrategie, auch bei dem **Mi CC9e (Mi A3)** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-a3-smartphone/>) und **Mi CC9** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-cc9-smartphone/>) hat man unterschiedliche Ladegeräte beigelegt.

Beide Modelle mit Quad-Kamera

Schon der erste Leak der Rückseite des Note 8 offenbarte das wohl interessanteste Feature, die Quad-Kamera. Dieser Leak zeigte außerdem ein neues Layout, welches uns stark an das **OnePlus 7 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/oneplus-7-pro-smartphone-test/>) erinnert. Der Hauptsensor ist dabei der neue Samsung ISOCELL GW-1 Sensor mit einer Auflösung von 64 Megapixeln, was **Xiaomi bereits im Vorfeld angekündigt** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-64-mp-smartphone/>) hat. Dieser bietet eine Blende von $f/1.89$ bei einem Aufnahmewinkel von 79° .

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Quad-Kamera.jpg>)

Die anderen drei Sensoren sind aber ebenfalls interessant. Wir freuen uns hier über eine **8 Megapixel Weitwinkelkamera** mit $f/2.2$ Blende sowie 120° Aufnahmewinkel und **eine 2 MP Makrokamera** mit einer erstaunlichen Naheinstellgrenze von 2 cm. Der untere Sensor ist nur ein **2 MP Tiefensensor**, der für Portraitaufnahmen zum Einsatz kommt. Das normale Redmi Note 8 bekommt die gleichen drei Sensoren, der Hauptsensor ist aber wieder der Samsung ISOCELL GM-1 Sensor mit 48 Megapixel Auflösung wie im **Redmi Note 7** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>).

Testaufnahmen mit dem Redmi Note 8 Pro

Auch wenn in der Regel etwas bessere Erfahrungen mit den Sony Sensoren machen, produziert der Samsung GW-1 Sensor wirklich **sehr gute Aufnahmen in dieser Preisklasse**. Die Schärfe und Detailreife bekommt man wohl fast nur bei dem **Realme 3 Pro** (<https://www.china-gadgets.de/oppo-realme-3-pro-smartphone/>), dafür kriegt man gerade in den Farben bei Xiaomi noch etwas mehr raus. Das Farbprofil ist dabei klassisch Xiaomi, mit kräftigen Tönen aber nicht immer akkuraten, leicht blassen Hauttönen. Dabei kommt der Sensor schon mit künstlicher Beleuchtung gut zurecht, fehlt selbst davon etwas im Raum, wird es aber schnell matschig. Der Autofokus funktioniert dabei eigentlich sehr zügig und akkurat.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Hauptkamera-Testfoto-Person.jpg>)

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Hauptkamera-Testfoto-Uhr.jpg>)

↑
(
)

↑

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Testfoto-Hauptkamera-low-light.jpg>)

Die große Sensation ist bei dem Redmi Note 8 Pro aber die **64 Megapixel Auflösung des Hauptsensors**. Die normale Kamera fotografiert aber nur mit 16 Megapixel, die höhere Auflösung bekommt man nur im 64 MP Modus. Und wie auch bei dem Vorgänger mit dem 48 Megapixel Sensor können wir den Hype darum leider nicht ganz nachvollziehen. Die Bildqualität ist nämlich nicht besser, teilweise sogar schlechter. Den einzigen sichtbaren Vorteil sehen wir bei dem Hereinzoomen auf dem Handy selbst. Dafür nimmt man aber **auch 18 MB große Dateien** in Kauf, die den internen Speicher schnell vollmüllen.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Hauptkamera-Testfoto-Vergleich-64MP-Modus.jpg>)

Gefällt euch der normale Modus auch besser?

Ultraweitwinkel- und Makromodus

Viel wichtiger und besser sind da der Zweit- und Drittsensor. Der **Ultraweitwinkelsensor** ist vermutlich der gleiche wie in den **Xiaomi Mi A3** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-a3-smartphone/>) mit 8 Megapixel Auflösung und $f/2.2$ Blende. Der Aufnahmewinkel von 120° ist dabei das 0,6-fache von dem 79° Aufnahmewinkel der Hauptkamera. Der Fish-Eye Effekt wie bei einer Action Cam ist definitiv gegeben, dafür verzichtet man auf Schärfe und Details. Gerade an den Bildrändern wird es schnell körnig, gerade bei Indoor-Aufnahmen.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Ultraweitwinkel.jpg>)

Mein neuer Lieblingsmodus ist aber der **Makro**-Modus, trotz der **geringen 2 Megapixel Auflösung**. Durch die überdurchschnittlich kleine Naheinstellgrenze von 2 cm kann man wirklich ganz nah an Objekte herangehen. Das ermöglicht neue Perspektiven und Möglichkeiten, gerade mit Detailaufnahmen von Oberflächen kann man Objekte schnell entfremden und fast schon surreale Fotos erzeugen. Das funktioniert zum Beispiel besonders gut bei Testdrucken von einem SLA-Drucker wie dem Anycubic Photon, bei dem die Layerhöhe im 0,01 mm Bereich ist. Wenn Redmi hier noch einen hochauflösenderen Sensor integrieren würde, könnte man die Resultate durchaus auch drucken. So reicht die Qualität leider nur für den Eigengebrauch oder Social Media.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Makromodus.jpg>)

↑
(
x

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Makromodus-Maßband.jpg>)

Frontkamera

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Makrokamera-Testfoto.jpg>)

Xiaomi legt schon seit geraumer Zeit viel Wert auf Selfies und profitiert auch da von ihrer **starken Softwareoptimierung**. Auch wenn auch das Redmi Note 8 Pro mit sämtlichen Beautyfiltern ausgestattet ist, knipst die **20 Megapixel Frontkamera** in der Notch Selfies wie kaum ein anderes Handy in dem Preissegment. Die Auflösung ist hoch genug, um viele Details zu ergattern, während man die Hauttöne in der Regel besser trifft als bei der Hauptkamera. Die Schärfe stimmt, genau wie der Autofokus und die Auslösegeschwindigkeit.

↑

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Frontkamera-Testfoto-Person-e1568986649915.jpg>)

↑
↑
↑
↑
↑
↑

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Frontkamera-Testfoto-Portraitmodus-Vergleich.jpg>)

Mit der gerade erwähnten Software wird ein Schuh draus. Die **Randerkennung** im Portrait-Modus spielt auf einem Level mit den Branchengrößen, das Bokeh ist angenehm weich und wirkt nicht künstlich. Tatsächlich kann man den **Bokeh-Effekt sogar noch im Nachhinein anpassen**, wenn man dann aber speichert, bleibt einem diese Option nicht mehr.

Redmi Note 8 Pro Selfie-Portrait: Bokeh nachträglich einste...



Videomodus

Die Hauptkamera bietet neben dem Fotomodus natürlich noch verschiedene Videomodi. Aufnahmen in **4K** sind sogar auch möglich, allerdings nur bei 30 fps, was allerdings nur flüssige Slow-Mo-Aufnahmen ausschließt. Dafür steht aber ein extra Zeitlupen-Modus zur Verfügung, der neben 120 fps und 240 fps auch eine 960 fps Ultra-Slow-Motion bietet, wie wir sie auch von dem **Xiaomi Mi Mix 3** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-mix-3-smartphone-test/>) kennen. Positiv zu erwähnen finde ich, dass man **auch in dem Makromodus filmen** kann. Die Auflösung ist dementsprechend niedrig, der Effekt aber ziemlich cool. Leider sind die Aufnahmen aber nicht stabilisiert.

Redmi Note 8 Pro Makromodus Testvideo | China-Gadgets



Endlich mit NFC

Es hat lange genug gedauert, aber endlich **erhält auch NFC Einzug** in Xiaomis „Mittelklasse“. Allerdings ist nur das Redmi Note 8 Pro mit dem Modul zum kontaktlosen Bezahlen ausgestattet. Dafür bekommen beide Smartphones einen **USB Typ-C Port sowie einen 3,5 mm Klinkeanschluss**. Der SIM-Slot sitzt an der linken Seite und ist ein **Hybrid-SIM-Slot**. Das heißt ihr könnt entweder zwei Nano-SIM-Karten oder eine Nano-SIM-Karte und eine microSD-Speicherkarte zur Speichererweiterung dort einsetzen. Das kennen wir so aber auch schon vor dem Vorgänger.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/08/Redmi-Note-8-Pro-NFC-e1567066061245.jpg>)

Endlich ist auch NFC integriert.

In der von uns getesteten China-Version ist noch kein LTE Band 20 integriert, was aber fast immer bei China-Versionen von Xiaomi der Fall ist. LTE Band 20 ist wichtig für ländliche Gegenden in Deutschland, um dort LTE Internet zu empfangen, wie man in unserem **LTE-Ratgeber** (<https://www.china-gadgets.de/ratgeber/lte-und-4g/>) nachlesen kann. Im Note 8 Pro aus China sind so nur LTE Band 1, 3, 5 und 8 integriert, was aber zum Beispiel bei uns im Ballungsgebiet in NRW ausreicht, um LTE Empfang zu haben. Eine Testdatei von 30 MB konnten wir im O2 Netz in knapp unter 30 Sekunden laden, auch Full HD-Videostreaming gelingt relativ zügig.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-SIM-Slot.jpg>)

Trotzdem würden wir **dazu raten auf die Global Version zu warten**, es sei denn ihr könnt gut auf Band 20 verzichten und habt Erfahrung im **Flashen von Xiaomi Smartphones** (<https://www.china-gadgets.de/ratgeber/anleitung-xiaomi-bootloader-miui-global-flashen/>).

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-GPS-Fix.jpg>)

Der Rest der Konnektivitätsstandards ist soweit ebenfalls gegeben: Dual Band 802.11 a/b/g/n/ac WiFi, Bluetooth 5, GPS, A-GPS, GLONASS und Galileo. Der **GPS Fix erfolgt selbst in Räumen binnen einer Sekunde** und ist dabei sogar auf **drei Meter** genau. Auch an der Sprachqualität konnten wir nichts bemängeln. Hier hat sich Xiaomi in den letzten Jahren auch zu viel Expertise aufgebaut, um solche Basics zu vermasseln.

MIUI im frischen Gewand

Wenn man sich kein Xiaomi-Smartphone der A-Reihe schnappt, kommt ein Xiaomi Smartphone mit MIUI auf den Markt, dem hauseigenen Betriebssystem von Xiaomi. Dieses basiert natürlich auf **Android 9**, die MIUI Oberfläche liegt aber darüber und ist ein **stark angepasstes Betriebssystem**. Das OS unterscheidet sich nicht nur in der Optik, sondern auch im Funktionsumfang und in den vorinstallierten Apps. Ähnlich wie Apple hat sich Xiaomi relativ früh eine **eigene Infrastruktur** mit eigenen Services wie der Mi Cloud oder Mi Drop aufgebaut. Diese sind zwar leicht abgesehen, funktionieren aber gut.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-MIUI-10-China-Version.jpg>)

Tatsächlich erscheint das Redmi Note 8 Pro schon mit **MIUI 10.4.4 Stable**, während die Global ROM aktuell noch auf 10.3 hängt. Zwar erscheint schon im Herbst 2019 MIUI 11, trotzdem ist diese Version gut auf das Note 8 Pro angepasst. Das liegt nicht zuletzt an den Notch-Einstellungen, die wir unter dem Punkt „Display“ schon besprochen haben. Optisch erinnert es uns durch das neue Theme auch stark an das **Mi CC9**

(<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-cc9-smartphone/>), wir hoffen, dass das auch für die globalen Versionen erscheint.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Google-Dienste-TS.jpg>)

Bei unserem Testgerät von TradingShenzhen wurden die Google-Dienste freundlicherweise schon vorinstalliert.

Nutzt man die China-Version muss man sich mit der **englischen Sprache herumschlagen**, Chinesisch ist leider die einzige Alternative. Auch ist dort einiges an Bloatware vorinstalliert, viele Apps, die nur in China machen, wie zum Beispiel Beidou oder WPS Office, belegen kostbaren Speicher. Zum Glück lassen sie sich leicht deinstallieren. Die China-Version kommt auch **komplett ohne Google-Dienste aus**, glücklicherweise lassen sich diese leicht nachinstallieren. Dafür muss man einfach den **Xiaomi App Store benutzen**, **„Google“ suchen und den Google Installer herunterladen**. Dieser installiert das Google Framework inklusive Google Play Store. Dann könnt ihr darüber alles notwendige installieren, der Play Store ist leider nur nicht zertifiziert.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Google-Play-Store-installieren.jpg>)

Auch bei der China-Version kann man die Google Dienste leicht installieren.

Wir warten währenddessen auf die Global Version, die vermutlich im Oktober nach Europa kommen soll. Diese wird dann mit LTE Band 20 ausgestattet sein, die deutsche Sprache unterstützen, mit einem EU-Lader kommen und mit einem CE-Kennzeichen versehen sein. Dass Xiaomi hier aktuell daran arbeitet merkt man schon an offiziellen Social-Media Posts.

Fingerabdrucksensor, Benachrichtigungs-LED & Speaker

Auch wenn ich die Position und Verarbeitung des **Fingerabdrucksensors** auf der Rückseite kritisieren würde, ist der Fingerabdrucksensor wie gewohnt gut. Schon eine kurze Berührung reicht zum Entsperren, das geht deutlich schneller als bei einem Fingerabdrucksensor im Display. Hier hat die Industrie meiner Meinung nach mittlerweile das **Maximum an Geschwindigkeit** erreicht, deswegen ist der Sensor im Prinzip genauso gut wie der des Vorgängers oder der des Realme 3 Pro.

Neben dem Kopfhöreranschluss ist gerade auch die **Benachrichtigungs-LED** ein wichtiges Feature eines Handys, an dem einige User hängen. Diese befindet sich leicht asymmetrisch rechts von der Notch und fällt sehr klein aus. Leider ist es keine RGB LED und die LED leuchtet nur beim Laden und bei Benachrichtigungen, allerdings eben nur in Weiß. Das **Xiaomi Mi CC9** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-cc9-smartphone/>) bzw. die Global Version davon in Form des **Xiaomi Mi 9 Lite** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-mi-9-lite-smartphone/>) setzt das unserer Meinung nach cooler um, dort leuchtet das Xiaomi Logo auf der Rückseite.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/09/Redmi-Note-8-Pro-Benachrichtigungs-LED.jpg>)

Auch den **Lautsprecher** an der Unterseite wollen wir nicht vernachlässigen. Dabei handelt es sich leider nur um einen **Mono-Lautsprecher**, der vollkommen konform mit dem aktuellen Status Quo ist. Er ist relativ laut, klingt aber auch schnell blechern. Gerade beim Gaming fehlt einem leider etwas der Sound aus der Ohrmuschel, wodurch das Erlebnis etwas räumlicher wäre.

Das Remi Note 8 – ohne Pro

Das Redmi Note 8 ist der direkte Nachfolger der sehr beliebten **Redmi Note 7** (<https://www.china-gadgets.de/redmi-note-7-smartphone-test/>) – und das merkt man. Tatsächlich ist der Sprung zwischen beiden Geräten relativ gering. Man bleibt bei der **6,3 Zoll Bildschirmdiagonale mit Full HD+ Auflösung**, erlaubt sich aber ein leicht überarbeitetes Design. Auf der Unterseite springt der Redmi-Schriftzug ins Auge, der die Kinn etwas dicker wirken lässt. Das Redmi Note 8 ist in Schwarz, Weiß und Blau erhältlich, auf der Rückseite prangt nun aber ein Quad-Kamera Modul. Das besteht bis auf den **48 MP Hauptsensor**, der auch in der letzten Generation war, aus den gleichen Sensoren wie die Kamera der Pro-Version.

(<https://www.china-gadgets.de/app/uploads/2019/08/Redmi-Note-8-Kamera.jpg>)

Im Inneren gibt es jetzt den **Snapdragon 665** anstatt den Snapdragon 660, also ebenfalls nur einen leichten Sprung. Performanceunterschiede dürften kaum auszumachen sein. Dazu kommen wahlweise 4 oder 6 GB Arbeitsspeicher und 64 oder 128 GB interner Speicher. Auch am Akku hat man nicht viel getan, es handelt sich weiterhin um eine **4.000 mAh Kapazität**, die sich mittels **USB Typ-C** und 18W aufladen lässt. Leider muss das „normale“ Redmi Note 8 auf NFC verzichten, dafür bleibt man dem Klinkenanschluss treu.

Redmi Note 8: Besser als die Pro Version?! - Unboxing



Wir haben das Redmi Note 8 schon **ausgepackt** (<https://youtu.be/vludVPolhGQ>), der Test des beliebten Mittelklasse-Smartphones folgt in Kürze.

Fazit: Redmi Note 8 Pro kaufen?

Wie schon bei dem **Redmi Note 5** (<https://www.china-gadgets.de/xiaomi-redmi-note-5-test/>) und **Note 6**

